

Fraunhofer-Institut für Bauphysik IBP

Bauaufsichtlich anerkannte Stelle für  
Prüfung, Überwachung und Zertifizierung

**Institutsleitung**  
Prof. Dr. Philip Leistner

Prüfbericht HoE-016/2023

## **Untersuchung des Estrichzusatzmittels „SILATEX® x 3“ auf die Emissionen flüchtiger organischer Stoffe**

Durchgeführt im Auftrag der

Chemotechnik Abstatt GmbH  
Beilsteiner Straße 38  
74232 Abstatt

Holzkirchen, den 3. August 2023



Deutsche  
Akkreditierungsstelle  
D-PL-11140-11-00

Prüflaboratorium  
durch DAkkS GmbH akkreditiert nach  
DIN EN ISO/IEC 17025:2018

**Prüfstelle Emissionen, Umwelt und Hygiene**  
Fraunhoferstraße 10 | 83626 Valley  
Telefon +49 8024 643-0  
Telefax +49 8024 643-366  
[www.pruefstellen.ibp.fraunhofer.de](http://www.pruefstellen.ibp.fraunhofer.de)

## 1 Geprüftes Material

Interne Referenznummer:	E3847-1
Hersteller:	Chemotechnik Abstatt GmbH Beilsteiner Straße 38 74232 Abstatt
Produktname:	SILATEX® x 3
Artikelnummer:	nicht bekannt
Allg. Beschreibung:	Estrichzusatzmittel mit dispergierender, plastifizierender, stabilisierender und begrenzt Luftporen bildender Wirkung.
Zusammensetzung laut Sicherheitsdatenblatt:	< 10 % Fettalkoholpolyglykoether < 5 % Alkylpolyglykoethersulfat-Ammonium-Salz < 5 % Alkylethersulfat-Natrium-Salz < 1 % Kokosdimethylaminoxid
Produktionsdatum:	08. Mai 2023
Chargennummer:	080531
Materialprobenahme beim Hersteller:	nicht bekannt
Material entnommen:	aus Lagerbeständen
Anzahl / Menge Material:	angeliefert wurden ein Sack mit 25 kg Portlandzement CEM I 42,5 N der Firma Schwenk, ein Kanister mit 21 kg Estrichzusatzmittel und ein Eimer mit 16 kg Zuschlag
Art und Zustand der Verpackung:	Originalgebinde, intakt Blecheimer, intakt
Datum Probeneingang:	13. Juni 2023
Alter des Materials bei Probeneingang:	36 Tage
Bild Probenmaterial:	

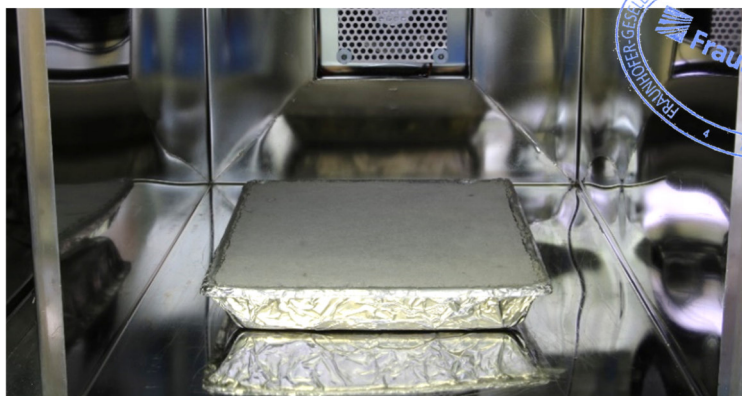


## 2 Durchführung

### 2.1 Prüfstückherstellung

Lagerung am IBP:	Das Material wurde direkt am Tag der Anlieferung verwendet.
Öffnen der Verpackung:	13. Juni 2023 um 10:35 Uhr
Prüfstückherstellung durch:	Mitarbeitende des IBP, Beauftragter des Auftraggebers
Materialauswahl:	3,2 kg Portlandzement 1,6 kg Leitungswasser 16 kg Zuschlag 3,50 g Estrichzusatzmittel SILATEX® x 3
Trägermaterial:	mit Aluminiumfolie versiegelte Kunststoffwanne
Anzahl Prüfstücke:	1
Beschreibung:	Für die Prüfstückherstellung stellte der Auftraggeber eine elektrische Mischmaschine zur Verfügung. Der eingewogene Portlandzement und der vorliegende Zuschlag wurden in einen Mischeimer gegeben. Während des Mischens wurde das mit dem Estrichzusatzmittel versetzte, eingewogene Wasser hinzugegeben. Nach vollständiger Wasserzugabe wurde weitere 2 Minuten gemischt bis die Masse homogen war.
Versiegelung von Rückseiten und Rändern:	über Trägermaterial
Nassgewicht/Trockengewicht:	8787 g am 13.6.23 (Nassgewicht) 8564 g nach 31 Tagen
Flächengewicht:	ca. 83 kg/m <sup>2</sup>
Abmessungen Prüfstück(e):	29,2 cm x 35,3 cm
Emittierende Oberfläche:	0,103 m <sup>2</sup>
Vorkonditionierung:	72 h bei 23 °C und 50 % r. F. (in einer gesonderten Prüfkammer)
Beginn der Prüfung:	16. Juni 2023 um 10:06 Uhr (= Einbringung in Prüfkammer)


Bild Prüfstück:



## 2.2 Versuchsdurchführung


Auf Basis des AgBB-Schemas 2021 [1] wurde das Prüfstück einem 28-tägigen Prüfkammerexperiment nach DIN EN 16516 [2] unterzogen. In Tabelle 1 finden sich die Randbedingungen des Prüfkammerexperiments. Die Parameter für die Probenahme und die angewandten Analyseverfahren [2] sind in Tabelle 2 wiedergegeben.

Tabelle 1:  
Randbedingungen der Versuchsdurchführung.



Parameter	Erläuterung	Wert
Prüfkammer	Material	Edelstahl
	Volumen	200 L
	Hersteller	IBP
Systemblindwerte der Prüfkammer	Einzelstoff > 2 µg/m <sup>3</sup> [Anzahl]	0
	TVOC-Wert C <sub>6</sub> bis C <sub>16</sub> [µg <sub>TA</sub> /m <sup>3</sup> ]	2
Temperatur	equilibrierte Prüfkammer [°C]	23,0
	während der Prüfung [°C]	23 ± 1
Relative Luftfeuchte	equilibrierte Prüfkammer [%]	50
	während der Prüfung [%]	Tag 1 bis 11: 78 – 55 Tag 12 bis 28: 50 ± 5
Lüftungsrate	während der Prüfung [m <sup>3</sup> /h]	0,13
Luftwechselrate	während der Prüfung [1/h]	0,66
Flächenspezifische Lüftungsrate	während der Prüfung [m <sup>3</sup> /(m <sup>2</sup> · h)]	1,25
Emissionsszenario	Boden	
Beladung	während der Prüfung [m <sup>2</sup> /m <sup>3</sup> ]	0,515
Anströmgeschwindigkeit am Prüfstück	während der Prüfung [m/s]	0,1 bis 0,3
Reinluftsystem	über Aktivkohle und Partikelfilter aufgereinigte Pressluft	

Tabelle 2:  
Probenahme- und Analyseverfahren.



Stoffgruppe	Probenahmezeitpunkt [d] <sup>1)</sup>	Probenvolumen [NL]	Dauer Probenahme [h]	Adsorbent	Analyseverfahren
VOC	3, 28	2,0 5,0	0,33 0,83	Adsorptionsröhrchen Tenax TA®	Thermodesorption, GC-MS <sup>2)</sup>
Aldehyde & Ketone	3, 28	60	1,0	DNPH-Kartusche "DNPH Silica" (Fa. Waters)	HPLC-DAD <sup>3)</sup>

1) Zeitpunkt nach Beginn der Prüfung.

2) Qualitative und quantitative Analyse mittels TD-GC-MS (Thermodesorptions-Gaschromatografie-Massenspektrometrie) nach IBP – SAA 280/070, Kalibrierung über Flüssigdotierung der Standards auf Tenax TA™.


- 3) Untersucht wird auf die DNP-Hydrazone folgender Stoffe (nach IBP – SAA 280/072): Formaldehyd, Acetaldehyd, Acrolein, Aceton, Propionaldehyd, Butyraldehyd, 2-Butanon, Crotonaldehyd, Valeraldehyd, Isovaleraldehyd, Cyclohexanon, Hexanal, Benzaldehyd, o-Tolualdehyd, m-Tolualdehyd, p-Tolualdehyd, Heptanal, Octanal, Nonanal, Decanal. Die Quantifizierung erfolgt substanzspezifisch über Fünf-Punkt-Kalibrierfunktionen der DNP-Hydrazone in Acetonitril.

Der Prüfkammerversuch wurde unter den realitätsnahen Bedingungen des Raummodells (Beladung, Temperatur, Luftwechsel) durchgeführt. Versuchsbedingt kann in der Prüfkammer der Einfluss von Senken, Sperrschichten u. ä. Effekten, wie sie in realen Räumen auftreten, nur näherungsweise nachgebildet werden. Die Ergebnisse sind vor diesem Hintergrund zu betrachten.

### 3 Ergebnisse

Die erhaltenen Messergebnisse sind in Tabelle 3 dargestellt.

Tabelle 3:  
Zeitabhängige, chemisch-analytische Messwerte (Mittelwerte) für die gemessenen Stoffkonzentrationen.




Stoff	CAS-Nr.	Stoffkonzentration in der Prüfkammerluft [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ]		NIK [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ]
		3 d	28 d	
<b>VVOC</b>				
Formaldehyd <sup>2)</sup>	50-00-0	< 1	< 1	100
Acetaldehyd <sup>2)</sup>	75-07-0	4	1	300
Aceton <sup>2)</sup>	67-64-1	14	< 2	120000
<b>VOC</b>				
2-Butanon <sup>2)</sup>	78-93-3	1	< 1	20000
1-Butanol <sup>3)</sup>	71-36-3	33	7	3000
2-Butoxyethanol <sup>3)</sup>	111-76-2	5	2	1600

- 1) NIK: Niedrigste interessierende Konzentration, Angabe lt. NIK-Liste Stand 2020.
- 2) Identifizierung und Quantifizierung mittels HPLC-DAD über Referenzsubstanzen.
- 3) Identifizierung und Quantifizierung mittels Referenzsubstanz, GC/MS.

### 4 Konformitätsbewertung

Die Messergebnisse wurden einer Bewertung gemäß dem AgBB-Schema 2021 [1] unterzogen. Für die Auswertung der Ergebnisse und die Errechnung der R-Werte wurde die NIK-Liste 2020 zu Grunde gelegt [1]. In die Summenbewertung gehen alle Stoffe ab einer Einzelstoffkonzentration  $\geq 5 \mu\text{g}/\text{m}^3$  ein (Tabelle 4).

Tabelle 4:  
Bewertung des Estrichzusatzmittels „SILATEX® x 3“ nach dem AgBB-Schema 2021 [1].



Parameter	3 Tage			28 Tage		
	Ergebnis		Anforderung	Ergebnis		Anforderung
	[ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ]	[ $\text{mg}/\text{m}^3$ ]	[ $\text{mg}/\text{m}^3$ ]	[ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ]	[ $\text{mg}/\text{m}^3$ ]	[ $\text{mg}/\text{m}^3$ ]
<b>AgBB-Schema</b>						
TVOC <sub>spez</sub> (C <sub>6</sub> – C <sub>16</sub> )	38	0,0	≤ 10,0	7	0,0	≤ 1,0
Summe SVOC (C <sub>16</sub> – C <sub>22</sub> )	0	0,0	keine	0	0,0	≤ 0,1
Summe R <sub>i</sub> [dimensionslos]	0,01		keine	0,00		≤ 1
Summe VOC <sub>o. NIK</sub>	0	0,0	keine	0	0,0	≤ 0,1
Summe Kanzerogene	0	0,000	≤ 0,01	0	0,000	≤ 0,001
<b>DIBt-Parameter</b>						
Formaldehyd	< 1	0,000	keine	< 1	0,000	≤ 0,120
<b>Zusätzliche Information</b>						
Summe VVOC	14	0,0	keine	0	0,0	keine
TVOC <sub>TÄ</sub> (C <sub>6</sub> – C <sub>16</sub> )	22	0,0	keine	5	0,0	keine

Für die Bewertung der Konformität wurden die Messwerte zusammen mit der Messunsicherheit betrachtet. Die angewandte Entscheidungsregel ist in der SAA 280/081 dokumentiert. Die Entscheidungsregel und die berechnete Messunsicherheit können auf Wunsch zur Verfügung gestellt werden. Die metrologische Rückführbarkeit der Messergebnisse ist sichergestellt. Für Untersuchungen im Rahmen dieses Berichtes gilt der/die Grenz- bzw. Richtwert(e) als eingehalten, wenn der Messwert unterhalb oder gleich des Grenz- bzw. Richtwertes ist.

## 5 Literaturverzeichnis

- [1] AgBB-Schema, Stand Juni 2021:  
<https://www.umweltbundesamt.de/dokument/agbb-bewertungsschema-2021>  
aufgerufen am 2. August 2023
- [2] DIN EN 16516: Bauprodukte - Bewertung der Freisetzung von gefährlichen Stoffen - Bestimmung von Emissionen in die Innenraumluft (Deutsche Fassung EN 16516:2017+A1:2020).

# Zusammenfassung der Untersuchung des Estrichzusatzmittels „SILATEX® x 3“ auf die Emissionen flüchtiger organischer Stoffe

Zusammenfassend kann festgestellt werden:

- An Tag 3 und Tag 28 des Prüfkammerexperiments konnte mit dem angewandten Untersuchungsverfahren kein kanzerogener Stoff gemäß AgBB-Schema 2021 [1] nachgewiesen werden.
- Die Summenkonzentrationen an flüchtigen organischen Verbindungen (TVOC, TSVOC, Summe VOC ohne NIK-Werte und Summe R<sub>i</sub>-Werte) lagen an Tag 3 bzw. an Tag 28 unter den durch das AgBB-Schema 2021 [1] vorgegebenen Grenzen.

Fazit: Das geprüfte Estrichzusatzmittel „SILATEX® x 3“ erfüllt die Anforderungen des AgBB-Schemas 2021 [1] für die Verwendung von Bauprodukten in Innenräumen.

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchte Probe und Charge. Das Probenmaterial wird nach Abschluss der Prüfung für drei Monate bei Raumtemperatur gelagert und dann beseitigt.

Die Prüfung wurde in der Prüfstelle Emissionen, Umwelt und Hygiene durchgeführt, die nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018 von der DAkkS mit der Nr. D-PL-11140-11-00 flexibel akkreditiert ist.

Dieser Prüfbericht umfasst

7 Seiten Text,  
4 Tabellen und  
2 Bilder.

Holzkirchen, den 3. August 2023

*Auszugsweise Veröffentlichung nur mit schriftlicher Genehmigung des Fraunhofer-Instituts für Bauphysik gestattet.*

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR BAUPHYSIK

Technischer Leiter der Prüfstelle

Dr.-Ing.  
Christian Scherer



Sachbearbeiterin

Dipl.-Ing. (FH)  
Sabine Mair